

Jahresabschluss 2023

Evangelische Bank eG, 34117 Kassel

	Geschäftsjahr		Vorjahr
	EUR	EUR	TEUR
1. Barreserve			
a) Kassenbestand		0,00	0
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken		56.402.060,93	67.627
darunter: bei der Deutschen Bundesbank	56.402.060,93		(67.627)
c) Guthaben bei Postgiroämtern		<u>0,00</u>	0
2. Schuldtitle öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind			
a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schuldtitle öffentlicher Stellen		0,00	0
darunter: bei der Deutschen Bundesbank refinanzierbar	0,00		(0)
b) Wechsel		<u>0,00</u>	0
3. Forderungen an Kreditinstitute			
a) Hypothekendarlehen		0,00	0
b) Kommunalkredite		0,00	0
c) andere Forderungen		<u>1.269.444.950,43</u>	1.444.976
darunter: täglich fällig	1.164.415.007,66		(1.388.782)
darunter: gegen Beleihung von Wertpapieren	0,00		(0)
4. Forderungen an Kunden			
a) Hypothekendarlehen		2.146.473.545,51	2.017.444
b) Kommunalkredite		1.284.539.398,30	949.394
c) andere Forderungen		<u>1.880.923.504,87</u>	2.030.686
darunter: gegen Beleihung von Wertpapieren	0,00		(0)
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere			
a) Geldmarktpapiere			
aa) von öffentlichen Emittenten	0,00		0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00		(0)
ab) von anderen Emittenten	<u>0,00</u>	0,00	0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00		(0)
b) Anleihen und Schuldverschreibungen			
ba) von öffentlichen Emittenten	309.351.617,28		295.907
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	309.351.617,28		(295.907)
bb) von anderen Emittenten	<u>926.508.962,47</u>	1.235.860.579,75	939.359
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	846.913.535,67		(868.795)
c) eigene Schuldverschreibungen		<u>2.767.245,09</u>	3.629
Nennbetrag	3.000.000,00		(4.000)
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere			657.025.272,07
6a. Handelsbestand			0,00
7. Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			
a) Beteiligungen		49.428.884,01	51.500
darunter:			
an Kreditinstituten	2.032.632,70		(4.208)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00		(0)
an Wertpapierinstituten	0,00		(0)
b) Geschäftsguthaben bei Genossenschaften		<u>1.907.039,95</u>	1.902
darunter:			
bei Kreditgenossenschaften	180.104,95		(180)
bei Finanzdienstleistungsinstituten	0,00		(0)
bei Wertpapierinstituten	0,00		(0)
8. Anteile an verbundenen Unternehmen			29.141.864,25
darunter:			
an Kreditinstituten	0,00		(0)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00		(0)
an Wertpapierinstituten	0,00		(0)
9. Treuhandvermögen			1.145.625,00
darunter: Treuhandkredite	1.145.625,00		(1.322)
10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch			0,00
11. Immaterielle Anlagewerte			
a) Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte		0,00	0
b) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		1.161.044,61	1.064
c) Geschäfts- oder Firmenwert		0,00	0
d) geleistete Anzahlungen		<u>23.800,00</u>	0
12. Sachanlagen			58.728.778,32
13. Sonstige Vermögensgegenstände			15.400.817,22
14. Rechnungsabgrenzungsposten			
a) aus dem Emissions- und Darlehensgeschäft		424.666,84	172
b) andere		<u>1.463.872,36</u>	1.534
15. Aktive latente Steuern			49.303.000,00
Summe der Aktiva		<u>8.741.565.949,51</u>	<u>8.551.669</u>

					Passivseite	
		Geschäftsjahr			Vorjahr	
	EUR	EUR	EUR	EUR	TEUR	
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten						
a) begebene Hypotheken-Namenspfandbriefe			5.087.616,44			0
b) begebene öffentliche Namenspfandbriefe			0,00			0
c) andere Verbindlichkeiten			<u>1.528.782.594,04</u>	1.533.870.210,48		1.232.080
darunter: täglich fällig	69.633.791,30					(2.466)
darunter: zur Sicherstellung aufgenommener Darlehen an den Darlehensgeber						
ausgehändigte						
Hypotheken-Namenspfandbriefe	0,00					(0)
und öffentliche Namenspfandbriefe	0,00					(0)
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden						
a) begebene Hypotheken-Namenspfandbriefe			2.018.313,89			0
b) begebene öffentliche-Namenspfandbriefe			0,00			0
c) Spareinlagen						
ca) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten		883.508.156,40				1.584.151
cb) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten		<u>96.854.584,16</u>	980.362.740,56			139.805
d) andere Verbindlichkeiten			<u>5.232.449.747,77</u>	6.214.830.802,22		4.704.052
darunter: täglich fällig	3.573.138.158,12					(4.267.767)
darunter: zur Sicherstellung aufgenommener Darlehen an den Darlehensgeber						
ausgehändigte						
Hypotheken-Namenspfandbriefe	0,00					(0)
und öffentliche Namenspfandbriefe	0,00					(0)
3. Verbriefte Verbindlichkeiten						
a) begebene Schuldverschreibungen						
aa) Hypothekenspfandbriefe		0,00				0
ab) öffentliche Pfandbriefe		0,00				0
ac) sonstige Schuldverschreibungen		<u>119.570.177,64</u>	119.570.177,64			129.462
b) andere verbrieftete Verbindlichkeiten			<u>0,00</u>	119.570.177,64		0
darunter:						
Geldmarktpapiere	0,00					(0)
3a. Handelsbestand				0,00		0
4. Treuhandverbindlichkeiten				1.145.625,00		1.322
darunter: Treuhandkredite	1.145.625,00					(1.322)
5. Sonstige Verbindlichkeiten				10.273.349,84		5.628
6. Rechnungsabgrenzungsposten						
a) aus dem Emissions- und Darlehensgeschäft			28.974,64			114
b) andere			334.579,36	363.554,00		336
6a. Passive latente Steuern				0,00		0
7. Rückstellungen						
a) Rückstellungen für Pensionen u. ähnliche Verpflichtungen			45.728.880,60			45.840
b) Steuerrückstellungen			16.024.729,23			8.271
c) andere Rückstellungen			<u>17.276.995,99</u>	79.030.605,82		16.162
8. [gestrichen]				0,00		0
9. Nachrangige Verbindlichkeiten				76.988.720,64		32.237
10. Genussrechtskapital				0,00		0
darunter: vor Ablauf von zwei Jahren fällig	0,00					(0)
11. Fonds für allgemeine Bankrisiken				290.285.000,00		261.985
darunter: Sonderposten nach § 340e Abs. 4 HGB	0,00					(0)
12. Eigenkapital						
a) Gezeichnetes Kapital			194.032.280,00			175.307
b) Kapitalrücklage			60.740.983,16			60.741
c) Ergebnisrücklagen						
ca) gesetzliche Rücklage		62.000.000,00				59.000
cb) andere Ergebnisrücklagen		<u>88.420.000,00</u>	150.420.000,00			85.070
d) Bilanzgewinn			<u>10.014.640,71</u>	415.207.903,87		10.107
Summe der Passiva				<u>8.741.565.949,51</u>		<u>8.551.669</u>
1. Eventualverbindlichkeiten						
a) Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen abgerechneten Wechseln		0,00				0
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen		239.375.172,68				247.721
c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten		<u>0,00</u>	239.375.172,68			0
2. Andere Verpflichtungen						
a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften		0,00				0
b) Platzierungs- u. Übernahmeverpflichtungen		0,00				0
c) Unwiderrufliche Kreditzusagen		<u>555.947.030,13</u>	555.947.030,13			696.681
darunter: Lieferverpflichtungen aus zinsbezogenen Termingeschäften	0,00					(0)

2. Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 01.01.2023 bis 31.12.2023

	Geschäftsjahr				Vorjahr TEUR
	EUR	EUR	EUR	EUR	
1. Zinserträge aus					
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften		185.075.253,33			118.680
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen		<u>9.306.738,38</u>	194.381.991,71		5.258
darunter: in a) und b) angefallene negative Zinsen	0,00				(1.033)
2. Zinsaufwendungen			<u>89.809.123,32</u>	104.572.868,39	28.664
darunter: erhaltene negative Zinsen	34.373,23				(5.331)
3. Laufende Erträge aus					
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren			13.010.717,28		352
b) Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			1.218.293,93		1.187
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen			<u>0,00</u>	14.229.011,21	1
4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen				0,00	2.140
5. Provisionserträge			28.042.428,85		30.799
6. Provisionsaufwendungen			<u>6.595.529,02</u>	21.446.899,83	7.684
7. Nettoaufwand des Handelsbestands				519,95	1
8. Sonstige betriebliche Erträge				2.975.340,26	3.535
9. [gestrichen]				0,00	0
10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen					
a) Personalaufwand					
aa) Löhne und Gehälter		30.598.528,83			29.778
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		<u>7.729.662,13</u>	38.328.190,96		7.499
darunter: für Altersversorgung	2.478.830,56				(2.231)
b) andere Verwaltungsaufwendungen			<u>37.594.217,60</u>	75.922.408,56	37.734
11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen				3.307.930,08	3.525
12. Sonstige betriebliche Aufwendungen				1.134.696,58	2.126
13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft			0,00		5.243
14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft			<u>601.863,22</u>	601.863,22	0
15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere			2.670.941,07		0
16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren			<u>0,00</u>	-2.670.941,07	4.180
17. Aufwendungen aus Verlustübernahme				4.459.409,12	0
18. [gestrichen]				<u>0,00</u>	0
19. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit				56.330.077,55	43.879
20. Außerordentliche Erträge			0,00		0
21. Außerordentliche Aufwendungen			<u>0,00</u>		471
22. Außerordentliches Ergebnis				0,00	(-471)
23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			17.927.136,42		-36.598
darunter: latente Steuern	2.010.484,54				(-51.313)
24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen			<u>97.603,73</u>	18.024.740,15	55
24a. Aufwendungen aus der Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken				<u>28.300.000,00</u>	69.850
25. Jahresüberschuss				10.005.337,40	10.101
26. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr				<u>9.303,31</u>	6
				10.014.640,71	10.107
27. Entnahmen aus Ergebnisrücklagen					
a) aus der gesetzlichen Rücklage			0,00		0
b) aus anderen Ergebnisrücklagen			<u>0,00</u>		0
				10.014.640,71	10.107
28. Einstellungen in Ergebnisrücklagen					
a) in die gesetzliche Rücklage			0,00		0
b) in andere Ergebnisrücklagen			<u>0,00</u>		0
29. Bilanzgewinn				<u>10.014.640,71</u>	10.107

3. Anhang

A. Allgemeine Angaben

Die Evangelische Bank eG mit Sitz in Kassel ist beim Amtsgericht Kassel unter der Genossenschaftsregisternummer 371 eingetragen.

Der Jahresabschluss der Evangelische Bank eG wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) und der Verordnung über die Rechnungslegung der Kreditinstitute, Finanzdienstleistungsinstitute und Wertpapierinstitute (RechKredV) aufgestellt. Gleichzeitig erfüllt der Jahresabschluss die Anforderungen des Genossenschaftsgesetzes (GenG) und der Satzung der Bank.

B. Erläuterungen zu den Bilanzierungs-, Bewertungs- und Umrechnungsmethoden

Barreserve

Die auf EUR lautende Barreserve wurde mit dem Nennwert angesetzt.

Forderungen an Kreditinstitute und an Kunden

Forderungen an Kreditinstitute und an Kunden wurden mit dem Nennwert angesetzt, wobei der Unterschiedsbetrag zwischen dem höheren Nennwert und dem Auszahlungsbetrag - sofern Zinscharakter vorliegt - in den passiven Rechnungsabgrenzungsposten abgegrenzt wurde. Dieser Unterschiedsbetrag wird grundsätzlich planmäßig, und zwar zinsanteilig, aufgelöst.

Anteilige Zinsen, deren Fälligkeit nach dem Bilanzstichtag liegt, die aber am Bilanzstichtag bereits den Charakter von bankgeschäftlichen Forderungen oder Verbindlichkeiten haben, sind dem zugehörigen Aktiv- oder Passivposten der Bilanz zugeordnet.

Die bei den Forderungen an Kreditinstitute und Kunden erkennbaren Bonitätsrisiken sind durch Bildung von Einzelwertberichtigungen abgedeckt.

Den latenten Risiken im Kreditgeschäft wurde durch die Bildung von Pauschalwertberichtigungen gemäß IDW RS BFA 7 Rechnung getragen. Die Ermittlung der Pauschalwertberichtigung erfolgt zum 31. Dezember 2023 über einen erwarteten Verlust über einen Betrachtungszeitraum von zwölf Monaten ohne Anrechnung von Bonitätsprämien. Die Berechnung des erwarteten Verlusts erfolgt unter Berücksichtigung der Ausfallwahrscheinlichkeit, der Verlustquote bei Ausfall sowie der erwarteten Kredithöhe zum Ausfallzeitpunkt für alle unter den Bilanzpositionen Forderungen an Kreditinstitute und Forderungen an Kunden ausgewiesenen Geschäften sowie für unter der Bilanz auszuweisende Eventualverpflichtungen und anderen Verpflichtungen (einschließlich widerruflicher und unwiderruflicher Kreditzusagen).

Zusätzlich bestehen zur Sicherung gegen die besonderen Risiken des Geschäftszweigs Vorsorgereserven gemäß § 340f HGB und ein Sonderposten für allgemeine Bankrisiken gemäß § 340g HGB.

Wertpapiere

Als Sicherheit hinterlegte Wertpapiere im Rahmen des Collateral Managements mit der Zentralbank (vgl. Abschnitt D.) werden nach wirtschaftlicher Betrachtungsweise bilanziert. Sie verbleiben als Wertpapiere (Aktiva 5) in der Bilanz.

Die wie Umlaufvermögen behandelten festverzinslichen Wertpapiere, Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere wurden nach dem strengen Niederstwertprinzip bewertet. Dabei wurden die von den „Wertpapiermitteilungen“ (WM Datenservice) zur Verfügung gestellten Jahresschlusskurse herangezogen. Zur Sicherung gegen die besonderen Risiken des Geschäftszweigs bestehen Vorsorgereserven gemäß § 340f HGB.

Die wie Anlagevermögen behandelten Wertpapiere wurden nur bei einer voraussichtlichen dauernden Wertminderung auf ihren niedrigeren beizulegenden Wert abgeschrieben (gemildertes Niederstwertprinzip). Anschaffungskosten über pari wurden linear über die Restlaufzeit bis zum niedrigeren Einlöschungskurs, jedoch nicht unter den Marktwert am Bilanzstichtag abgeschrieben. Bei Wertpapieren des Anlagevermögens, bei denen von einer dauernden Wertminderung auszugehen ist, erfolgt eine Abschreibung auf den beizulegenden Wert am Bilanzstichtag. Zur Beurteilung, ob bei den Schuldverschreibungen und anderen festverzinslichen Wertpapieren des Anlagevermögens Wertminderungen voraussichtlich von Dauer sind, stellen wir auf die vereinbarungsgemäße Zahlung von Zinsen und auf Ratingveränderungen ab.

Da die Wertpapiere im Girosammeldepot verwahrt werden, werden die Anschaffungskosten bei gleicher Wertpapiergattung nach der Durchschnittsmethode ermittelt.

Derivative Finanzinstrumente

Die bestehenden derivativen Finanzinstrumente dienen überwiegend als Sicherungsinstrumente im Rahmen von Bewertungseinheiten bzw. im Rahmen der Aktiv/Passiv-Steuerung. Daneben bestehen reine Ausführungsgeschäfte mit Kunden (vgl. Abschnitt D.).

Dienen derivative Finanzinstrumente (Swap-, Termingeschäfte) der Absicherung von Vermögensgegenständen, Schulden oder schwebenden Geschäften werden Bewertungseinheiten gebildet, sofern hierfür die erforderlichen Voraussetzungen vorliegen.

Die Bewertung dieser derivativen Finanzinstrumente erfolgte nach den Vorschriften von § 254 HGB. Zur bilanziellen Abbildung der wirksamen Teile der Bewertungseinheiten wurde die Einfrierungsmethode angewandt. Für eventuelle Unwirksamkeiten wurden Rückstellungen für Bewertungseinheiten gebildet, sofern hierfür die erforderlichen Voraussetzungen vorliegen. Soweit notwendig, erfolgen Abschreibungen auf die einbezogenen Wertpapiere.

Zum Ausgleich gegenläufiger Wertänderungen aus Zinsrisiken sowie zum Ausgleich gegenläufiger Zinszahlungsströme wurden Micro-Bewertungseinheiten gebildet.

Sofern es sich bei den gebildeten Bewertungseinheiten um perfekte Micro-Hedges handelt, erfolgt die Ermittlung der prospektiven und retrospektiven Wirksamkeit mittels der Methode des Critical Term Match. Aufgrund der Übereinstimmung aller risikobestimmenden Ausstattungsmerkmale von Grundgeschäft und Sicherungsinstrument haben sich bei diesen Bewertungseinheiten die Wertänderungen oder Zahlungsströme in Bezug auf das abgesicherte Risiko am Bilanzstichtag nahezu ausgeglichen und werden sich voraussichtlich auch künftig für die festgelegte Dauer der Sicherungsbeziehung ausgleichen. Für die übrigen Micro-Hedges wird als Methode zur Feststellung der Wirksamkeit (Effektivitätsmessung) für die bilanzielle Abbildung die Dollar-Offset-Methode in der Variante der Hypothetical-Derivative-Methode herangezogen. Die gegenläufigen Wertänderungen oder Zahlungsströme werden sich für die festgelegte Dauer der Sicherungsbeziehung voraussichtlich weitgehend ausgleichen.

Die nachfolgende Tabelle weist für jede Art von Grundgeschäften das Volumen der in Bewertungseinheiten einbezogenen Grundgeschäfte aus:

Angaben zu Bewertungseinheiten gemäß § 285 Nr. 23a HGB

Grundgeschäfte	Buchwerte/Volumina (in EUR)
1. Vermögensgegenstände	197.275.104
2. Schulden	23.500.000
3. schwebende Geschäfte	33.102.300
4. mit hoher Wahrscheinlichkeit erwartete Transaktionen	0
Summe	253.877.404

Es handelt sich ausschließlich um Micro-Hedges.

Die gebildeten Bewertungseinheiten dienen der Absicherung des Zinsrisikos aus Wertpapieren (Aktivposten 5), Kundenverbindlichkeiten (Passivposten 2), emittierten Inhaberschuldverschreibungen (Passivposten 3) sowie schwebenden Geschäften mittels originärer oder derivativer Finanzinstrumente. Der Gesamtbetrag der abgesicherten Risiken innerhalb aller Bewertungseinheiten beläuft sich auf EUR 7.445.919 (Vorjahr EUR - 884.403).

Sofern Zinsderivate zur Reduzierung des allgemeinen Zinsänderungsrisikos aller zinstragenden Positionen des Bankbuchs eingesetzt werden, sind sie von einer imparitätischen Einzelbewertung ausgenommen. Die Bewertung dieser derivativen Finanzinstrumente erfolgt im Rahmen einer Gesamtbeurteilung aller zinstragenden Positionen des Bankbuchs nach dem Grundsatz der verlustfreien Bewertung (vgl. auch Aussagen zur verlustfreien Bewertung der zinsbezogenen Geschäfte des Bankbuchs).

Weiterhin bestehen Börsengeschäfte in Form von Zins- und Devisen-Futures / Zins-Optionen im Nominalvolumen von EUR 1.410.992.024 (Vorjahr EUR 1.907.554.316) sowie in Form von aktien- / index-bezogenen Geschäften im Nominalvolumen von EUR 52.948.714 (Vorjahr EUR 396.060.586). Zur Absicherung der Zins-, Aktien- und sonstigen Preisrisiken wurden zu allen Kundengeschäften deckungsgleiche Gegengeschäfte mit der Zentralbank geschlossen.

Strukturierte Finanzinstrumente, die keine wesentlich erhöhten oder zusätzlichen (andersartigen) Risiken oder Chancen aufweisen, werden als einheitlicher Vermögensgegenstand bzw. einheitliche Verbindlichkeit nach den allgemeinen Grundsätzen bilanziert und bewertet. Die diesbezüglichen Finanzinstrumente beinhalten Einfach- bzw. Mehrfachkündigungsrechte oder Zinsunter- bzw. -obergrenzen (Floor, Cap bzw. MiniMax Floater).

Verlustfreie Bewertung der zinsbezogenen Geschäfte des Bankbuchs

Die zinsbezogenen Finanzinstrumente des Bankbuchs einschließlich der zur Steuerung des allgemeinen Zinsänderungsrisikos (Aktiv/Passiv-Steuerung) abgeschlossenen Zinsderivate werden im Rahmen einer Gesamtbetrachtung aller Geschäfte nach Maßgabe von IDW RS BFA 3 verlustfrei bewertet. Hierzu werden die zinsinduzierten Barwerte den Buchwerten gegenübergestellt. Der sich daraus ergebende positive Differenzbetrag wird anschließend um den Barwert der direkt aus den Zinsprodukten des Bankbuchs resultierenden Gebühren- und Provisionserträge erhöht und um den Risikokostenbarwert im Kundenkreditgeschäft sowie Eigengeschäft und den Bestandsverwaltungskostenbarwert vermindert. Für einen danach eventuell verbleibenden Verlustüberhang wird eine Drohverlustrückstellung gebildet, die unter den anderen Rückstellungen ausgewiesen wird.

Nach dem Ergebnis der Berechnungen zum 31. Dezember 2023 war keine Rückstellung zu bilden.

Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften sowie Anteile an verbundenen Unternehmen

Die Beteiligungen und die Geschäftsguthaben bei Genossenschaften sowie die Anteile an verbundenen Unternehmen wurden entsprechend den für das Anlagevermögen geltenden Regeln zu Anschaffungskosten bewertet. Bei einer voraussichtlich dauernden Wertminderung werden Abschreibungen vorgenommen.

Treuhandvermögen

Die Bewertung des Treuhandvermögens erfolgte zu den Anschaffungskosten bzw. zum Nennwert.

Immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen

Die Bewertung der entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände und der Sachanlagen erfolgte zu den Anschaffungskosten bzw. Herstellungskosten und, soweit abnutzbar, vermindert um planmäßige Abschreibungen.

Die Abschreibungen wurden über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer, die sich grundsätzlich an den von der Finanzverwaltung veröffentlichten Abschreibungstabellen orientiert, vorgenommen. Das Sachanlagevermögen wurde linear abgeschrieben, im Falle einer voraussichtlichen Wertminderung erfolgte in Vorjahren eine Abschreibung auf den niedrigeren beizulegenden Wert.

Die angeschafften geringwertigen Wirtschaftsgüter mit einem Netto-Einzelwert bis zu EUR 250 wurden in voller Höhe als andere Verwaltungsaufwendungen erfasst. Sie wurden in voller Höhe abgeschrieben, sofern die Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um einen darin enthaltenen Vorsteuerbetrag, für das einzelne Wirtschaftsgut über EUR 250, aber nicht über EUR 800 lagen.

Sonstige Vermögensgegenstände

Die sonstigen Vermögensgegenstände wurden grundsätzlich mit den Anschaffungskosten und unter Berücksichtigung der Grundsätze des strengen Niederstwertprinzips bewertet.

Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten

Die Unterschiedsbeträge zwischen dem Erfüllungsbetrag und dem niedrigeren Ausgabebetrag von Verbindlichkeiten wurden in den aktiven Rechnungsabgrenzungsposten eingestellt. Die Unterschiedsbeträge wurden planmäßig auf die Laufzeit der Verbindlichkeit verteilt.

Aktive latente Steuern

Zwischen den handelsrechtlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten und ihren steuerlichen Wertansätzen bestehen zeitliche oder quasi-permanente Differenzen, die sich in späteren Geschäftsjahren abbauen. Aktive und passive latente Steuern wurden saldiert ausgewiesen (vgl. Erläuterungen im Abschnitt D.). Der Berechnung der Steuerlatenzen wurde ein Steuersatz von 31,37 % zugrunde gelegt.

Verbindlichkeiten

Die Passivierung der Verbindlichkeiten erfolgte zu dem jeweiligen Erfüllungsbetrag. Abgezinsten Verbindlichkeiten sind mit dem Ausgabebetrag zuzüglich kapitalisierter und anteilig abzugrenzender Zinsen ausgewiesen. Der Belastung aus Einlagen mit steigender Verzinsung und aus Zuschlägen sowie sonstigen über den Basiszins hinausgehenden Vorteilen für Einlagen wurde durch Rückstellungsbildung in angemessenem Umfang Rechnung getragen.

Treuhandverbindlichkeiten

Die Bewertung der Treuhandverbindlichkeiten erfolgte zum Erfüllungsbetrag, der mit dem Nennwert der Verpflichtung übereinstimmt.

Passiver Rechnungsabgrenzungsposten

Im passiven Rechnungsabgrenzungsposten sind im Wesentlichen Disagioträge enthalten, die bei Ausreichung von Forderungen in Abzug gebracht wurden. Die Unterschiedsbeträge werden planmäßig, und zwar zeitanteilig, aufgelöst.

Passive latente Steuern

Zwischen den handelsrechtlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten und ihren steuerlichen Wertansätzen bestehen zeitliche oder quasipermanente Differenzen, die sich in späteren Geschäftsjahren abbauen.

Aktive und passive latente Steuern werden saldiert ausgewiesen (vgl. Erläuterungen im Abschnitt D.).

Rückstellungen

Die Rückstellungen wurden in Höhe des Erfüllungsbetrages gebildet, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist. Sie berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurden gemäß § 253 Abs. 2 HGB mit dem Rechnungszins der Rückstellungsabzinsungsverordnung (RückAbzinsV) abgezinst. Die erstmalige Einbuchung von Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von über einem Jahr erfolgte mit dem abgezinsten Betrag (Nettomethode).

Den Pensionsrückstellungen liegen versicherungsmathematische Berechnungen auf Basis der "Heubeck-Richttafeln 2018 G" zugrunde. Verpflichtungen aus Pensionsanwartschaften wurden mittels Anwartschaftsbarwertverfahren angesetzt. Laufende Rentenverpflichtungen und Altersversorgungsverpflichtungen gegenüber ausgeschiedenen Mitarbeitern sind mit dem Barwert bilanziert.

Für die Pensionsrückstellungen wurden erwartete Lohn- und Gehaltssteigerungen in Höhe von 2,50 % (Vorjahr 2,50 %) und eine Rentendynamik in Höhe von 2,50 % (Vorjahr 2,50 %) zugrunde gelegt.

Der bei der Abzinsung der Pensionsrückstellungen angewendete Zinssatz von 1,83 % (Vorjahr 1,79 %) wurde unter Inanspruchnahme der Vereinfachungsregel nach § 253 Abs. 2 Satz 2 HGB bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen zehn Jahre auf Basis einer Prognose des Zinssatzes per Dezember 2023 festgelegt, dieser beruht auf einem Rechnungszinsfuß gemäß Rückstellungsabzinsungsverordnung (RückAbzinsV). Die Erfolgswirkungen aus einer Änderung des Abzinsungssatzes werden unter den GuV-Posten "Sonstige betriebliche Erträge" bzw. "Sonstige betriebliche Aufwendungen" ausgewiesen.

Der Unterschiedsbetrag zwischen dem Ansatz der Rückstellungen für Altersversorgungsverpflichtungen nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen zehn Geschäftsjahren und dem Ansatz der Rückstellungen nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen sieben Geschäftsjahren beträgt EUR 423.003 (Vorjahr EUR 1.926.682).

Die Altersteilzeitrückstellungen werden nach versicherungsmathematischen Grundsätzen mittels Anwartschaftsbarwertverfahren mit einem Zinssatz von 1,08 % (Vorjahr 0,55 %) p.a. bei einer angenommenen Restlaufzeit von 3,39 Jahren ermittelt. Als Rechnungsgrundlage werden die "Heubeck-Richttafeln 2018 G" zugrunde gelegt. Für die Altersteilzeitrückstellungen wurden erwartete Lohn- und Gehaltssteigerungen in Höhe von 2,50 % (Vorjahr 2,50 %) zugrunde gelegt.

Die Bank hat ein Lebensarbeitszeitmodell für die Mitarbeiter in Form eines versicherungsgebundenen Zeitwertkontos eingeführt. Die Einbringungen in das Wertguthaben werden in eine Rückdeckungsversicherung eingezahlt. Entnahmen aus dem Wertguthaben werden durch Rückkäufe der Rückdeckungsversicherung finanziert. Das verpfändete Vermögen wird dabei als Deckungsvermögen im Sinne des § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB qualifiziert und mit den entsprechenden Verpflichtungen verrechnet. Zum 31. Dezember 2023 beläuft sich der Aktivierungswert auf EUR 5.515 (Vorjahr EUR 4.005), das saldierungsfähige Vermögen auf EUR 5.570 (Vorjahr EUR 4.054). Die unter Beachtung des Niederstwertprinzips fortgeführten Anschaffungskosten entsprechen dem geschäftsplanmäßigen Deckungskapital des Versicherungsvertrages.

Den Rückstellungen für Jubiläumsszuwendungen liegen versicherungsmathematische Berechnungen auf Basis der "Heubeck-Richttafeln 2018 G" zugrunde. Als Rechnungszins wurden 1,75 % (Vorjahr 1,45 %) angenommen und die Bezügedynamik wurde mit 2,50 % (im Vorjahr 2,50 %) angesetzt. Weiterhin wurde eine altersabhängige Fluktuationswahrscheinlichkeit angesetzt.

Im Übrigen wurden für ungewisse Verbindlichkeiten und drohende Verluste aus schwebenden Geschäften Rückstellungen in angemessener Höhe gebildet.

Nachrangige Verbindlichkeiten

Die nachrangigen Verbindlichkeiten (Passiva 9) wurden zum Erfüllungsbetrag bilanziert (EUR 75.800.000, Vorjahr EUR 31.900.000). In der Bilanzposition sind zudem anteilige Zinsen, die nach dem Bilanzstichtag fällig werden, in Höhe von EUR 1.188.721 (Vorjahr EUR 336.664) enthalten.

Währungsumrechnung

Auf fremde Währung lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten wurden mit dem Devisenkassamittelkurs des Bilanzstichtages umgerechnet. Für die Umrechnung noch nicht abgewickelter Termingeschäfte wurde der Terminkurs des Bilanzstichtages zugrunde gelegt.

Die sich aus der Währungsumrechnung ergebenden Aufwendungen wurden in der Gewinn- und Verlustrechnung berücksichtigt.

Soweit die Restlaufzeit der auf fremde Währung lautenden Vermögensgegenstände oder Verbindlichkeiten bis zu einem Jahr betrug oder die Anforderungen an eine besondere Deckung vorlagen, wurden Erträge aus der Währungsumrechnung in der Gewinn- und Verlustrechnung vereinnahmt.

Als besonders gedeckt wurden gegenläufige Fremdwährungspositionen angesehen, soweit sie sich betragsmäßig und hinsichtlich ihrer Fristigkeit entsprechen.

Die Ergebnisse aus der Währungsumrechnung wurden bei dem GuV-Posten berücksichtigt, bei dem die sonstigen Bewertungsergebnisse des umgerechneten Bilanzpostens oder Geschäfts ausgewiesen werden.

Angaben zur Behandlung von negativen Zinsen

Negative Zinsen auf finanzielle Vermögenswerte bzw. finanzielle Verbindlichkeiten wurden in der Gewinn- und Verlustrechnung bei den betreffenden Zinserträgen bzw. Zinsaufwendungen in Abzug gebracht.

Der Umfang negativer Zinsen bei den Zinserträgen und Zinsaufwendungen wird in Form von Daruntervermerken in der Gewinn- und Verlustrechnung angegeben.

Verwendung des Jahresergebnisses

Der Jahresabschluss wurde vor Verwendung des Jahresergebnisses aufgestellt.

Abweichungen zu den Bilanzierungs-, Bewertungs- und Umrechnungsmethoden

Von den Bilanzierungs-, Bewertungs- und Umrechnungsmethoden des Vorjahres wurde nicht abgewichen.

C. Entwicklung des Anlagevermögens 2023

	Anschaffungs- / Herstellungskosten zu Beginn des Geschäftsjahres EUR	Zugänge (a) Zuschreibungen (b) im Geschäftsjahr EUR	Umbuchungen (a) Abgänge (b) EUR	Anschaffungs- / Herstellungskosten am Ende des Geschäftsjahres EUR
Immaterielle Anlagevermögen				
a) Selbstgeschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	0	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0
b) entgeltlich erwor- bene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	4.590.070	687.006 (a) 0 (b)	0 (a) 171.726 (b)	5.105.349
c) Geschäfts- oder Firmenwert	0	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0
d) geleistete Anzahlungen	0	23.800 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	23.800
Sachanlagen				
a) Grundstücke und Gebäude	71.241.516	797.845 (a) 0 (b)	0 (a) 8.503.509 (b)	63.535.852
b) Betriebs- und Geschäftsausstattung	16.618.580	766.512 (a) 0 (b)	0 (a) 5.106.430 (b)	12.278.661
Summe a	92.450.166	2.275.163 (a) 0 (b)	0 (a) 13.781.665 (b)	80.943.662

	Abschreibungen zu Beginn des Geschäftsjahres (gesamt)	Abschreibungen Geschäftsjahr (a) Zuschreibungen Geschäftsjahr (b)	Änderungen der gesamten Abschreibungen im Zusammenhang mit		Abschreibungen am Ende des Geschäftsjahres (gesamt)	Buchwerte Bilanzstichtag
			Zugängen (a) Zuschreibungen (b)	Umbuchungen (a) Abgängen (b)		
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Immaterielle Anlagewerte						
a) Selbstgeschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	0	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0	0
b) entgeltlich erwor- bene Konzessio- nen, gewerbliche Schutzrechte und ähn- liche Rechte und Werte sowie Lizenzen an sol- chen Rechten und Werten	3.526.156	589.876 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 171.726 (b)	3.944.305	1.161.045
c) Geschäfts- oder Firmenwert	0	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0	0
d) geleistete Anzahlungen	0	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0	23.800
Sachanlagen						
a) Grundstücke und Gebäude	14.292.585	1.844.572 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 4.964.556 (b)	11.172.601	52.363.251
b) Betriebs- und Geschäftsausstattung	10.118.711	873.483 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 5.079.060 (b)	5.913.134	6.365.527
Summe a	27.937.452	3.307.931 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 10.215.342 (b)	21.030.040	59.913.623

	Anschaffungskosten zu Beginn des Geschäftsjahres	Veränderungen (saldiert)	Buchwerte am Bilanzstichtag
	EUR	EUR	EUR
Wertpapiere des Anlagevermögens	1.616.346.402	162.355.469	1.778.701.871
Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften	53.401.967	-2.066.043	51.335.924
Anteile an verbundenen Unter- nehmen	29.141.864	0	29.141.864
Sonstige Vermögens- gegenstände	184.461	61.489	245.950
Summe b	1.699.074.694	160.350.915	1.859.425.609
Summe a und b	1.791.524.860		1.919.339.232

Abweichend zum Vorjahr wurden auch die in den sonstigen Vermögensgegenständen (A13) enthaltenen Gründungsstockdarlehen dargestellt.

D. Erläuterungen zur Bilanz

Forderungen an Kreditinstitute

In den Forderungen an Kreditinstitute (A 3) sind EUR 251.094.410 (Vorjahr EUR 184.222.681) Forderungen an die genossenschaftliche Zentralbank enthalten.

Forderungen an Kunden

In den Forderungen an Kunden (A 4) sind EUR 18.728.435 (Vorjahr 17.049.869) Forderungen mit unbestimmter Laufzeit enthalten.

Als Sicherheit für Verbindlichkeiten gegenüber der Deutschen Bundesbank wurden dieser Kundenforderungen mit einem Gesamtbetrag von EUR 259.061.802 (Vorjahr EUR 455.745.347) abgetreten.

Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere

Von den in der Bilanz ausgewiesenen Schuldverschreibungen und anderen festverzinslichen Wertpapieren (A 5) werden im auf den Bilanzstichtag folgenden Geschäftsjahr EUR 100.067.386 (Vorjahr EUR 302.243.355) ohne Berücksichtigung von Zinsabgrenzungen fällig.

In folgenden Posten sind enthalten:

	börsenfähig	davon:		
	EUR	börsennotiert EUR	nicht börsennotiert EUR	nicht mit dem Niederstwert be- wertete börsen- fähige Wertpa- piere EUR
Schuldverschreibungen und andere festverzins- liche Wertpapiere (A 5)	1.238.627.825	1.216.235.068	22.392.757	911.922.935
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere (A 6)	161.451.758	0	161.451.758	0
Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften (A 7)	1.995.000	1.995.000	0	0

Im Wertpapierjournal sind die nicht nach dem strengen Niederstwertprinzip bewerteten Wertpapiere des Anlagevermögens besonders gekennzeichnet.

Die wie Anlagevermögen behandelten Schuldverschreibungen und anderen festverzinslichen Wertpapiere enthalten Finanzinstrumente, die über ihrem beizulegenden Zeitwert ausgewiesen werden (§ 285 Nr. 18 HGB). Außerplanmäßige Abschreibungen gemäß § 253 Abs. 3 Satz 6 HGB sind für marktpreisbezogene Wertveränderungen unterblieben, da Störungen der Zins- und Tilgungsleistungen bei den betreffenden Wertpapieren nach unserer derzeitigen Einschätzung nicht zu erwarten sind. Anzeichen für eine Bonitätsbeeinträchtigung des jeweiligen Emittenten oder andere dauernde Wertminderungen sind nicht erkennbar.

Der Buchwert der betreffenden Wertpapiere beträgt EUR 909.864.788 (Vorjahr EUR 1.010.583.604), der beizulegende Zeitwert beläuft sich auf EUR 829.280.205 (Vorjahr EUR 887.385.532).

Forderungen an verbundene Unternehmen oder Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht

In den Forderungen sowie Schuldverschreibungen und anderen festverzinsliche Wertpapiere sind folgende Beträge enthalten, die auch Forderungen an verbundene Unternehmen oder Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, sind:

	Forderungen an verbundene Unternehmen		Forderungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	
	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Forderungen an Kreditinstitute (A 3)	0	0	227.922.476	212.130.388
Forderungen an Kunden (A 4)	1.359.200	1.192.797	9.697.745	9.592.696
Schuldverschreibungen und andere festverzins- liche Wertpapiere (A 5)	0	0	30.788.629	75.101.183

Investmentvermögen mit einem Anteil von mehr als 10 Prozent

Wir halten folgende Anteile an Sondervermögen im Sinn des § 1 Abs. 10 KAGB oder vergleichbaren EU- bzw. sonstigen ausländischen Investmentvermögen im Posten Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere mit Anteilsquoten von mehr als 10 %:

Anlageziel	Wert der Anteile (Zeitwert)	Differenz zum Buchwert (Reserve)	Erfolgte Ausschüttung für das Geschäftsjahr
	EUR	EUR	EUR
1. DEVIF-Fonds Nr. 92 gemäß nachstehender Aufstellung	514.968.963	19.395.449	9.410.244
2. UIN-Fonds Nr. 1025: Ziel ist die Erzielung attraktiver und stabiler Erträge durch Investitionen in Zielfonds. Innerhalb des Dachfonds liegt das Augenmerk auf Alternativen Investments. Als Benchmark wird EURIBOR 12 Month +300 BP herangezogen.	171.844.861	10.393.103	3.600.473

Beschränkungen in der täglichen Rückgabemöglichkeit bestehen nicht. Allerdings erhalten die Vertragsbedingungen eine Beschränkung nach § 98 Abs. 2 S. 1 KAGB.

Der DEVIF-Fonds Nr. 92 besteht aus mehreren Segmenten mit unterschiedlichen Anlagezielen, die nachfolgend erläutert werden:

Segment 7092: Das Ziel dieses Segments ist die Erzielung attraktiver Erträge, die oberhalb der Benchmark liegen. Der Fokus liegt hierbei auf einem Investment in Unternehmensanleihen, als Benchmark wird für dieses Segment Bloomberg Barclays Euro Agg. Corporate ex Subordinated herangezogen. (Zeitwert: EUR 171.499.687)

Segment 10092: Ziel des Segments ist die Erzielung attraktiver und stabiler Erträge durch Investitionen in Zielfonds. Innerhalb des Segments liegt der Fokus auf Immobilienfonds. Als Benchmark wird EURIBOR 12 Month +300 BP herangezogen. (Zeitwert: EUR 174.065.149)

Segment 14092: Dieses Segment dient als Overlay Mandat der Durationssteuerung des gesamten DEVIF Fonds Nr. 92. Eine Benchmark ist nicht festgelegt. (Zeitwert: EUR 37.047.550)

Segment 15092: Es wird langfristig angestrebt mittels Investitionen in weltweite Aktientitel attraktive Erträge oberhalb der Benchmark zu erzielen. Die Benchmark lautet MSCI World Hedged to EUR Net. Total Return Index. Aktuell erfolgt in dem Segment eine Investition in Festgeld. Es ist beabsichtigt, bei positiven fundamentalen Entwicklungen sukzessive in den Aktienmarkt wiedereinzusteigen. (Zeitwert: EUR 75.242.139)

Segment 16092: Ziel ist die Erzielung attraktiver Erträge, die oberhalb der Benchmark liegen. Der Fokus liegt hierbei auf einem Investment in Unternehmensanleihen aus den Emerging Markets, als Benchmark wird für dieses Segment JPM CEMBI Broad Diversified Hedged EUR herangezogen. (Zeitwert: EUR 57.114.437)

Beteiligungen und Anteile an verbundenen Unternehmen

Beteiligungen von nicht untergeordneter Bedeutung bestehen zum 31. Dezember 2023 wie folgt:

Name und Sitz	Anteil am Gesell- schafts- kapital %	Eigenkapital der Gesell- schaft		Ergebnis des letzten vorlie- genden Jahresabschlusses	
		Jahr	TEUR	Jahr	TEUR
a) EB-Real Estate GmbH, Kassel	100,00	2023	28	2023	8
b) EB-Real Estate GmbH & Co. Management KG, Kassel	100,00	2023	19.868	2023	766
c) Sterndamm GmbH, Kassel	100,00	2023	521	2023	-1
d) EB Holding GmbH, Kassel	100,00	2023	9.669	2023	0
e) EB - Sustainable Investment Management GmbH, Kassel	100,00	2023	6.177	2023	0
f) EB - Kundenservice GmbH, Kassel	100,00	2023	583	2023	0
g) EB Consult GmbH, Kassel	100,00	2023	151	2023	0
h) HKD Handelsgesellschaft für Kirche und Diakonie mbH, Kiel	100,00	2023	1.851	2023	0
i) Change Hub GmbH, Kassel	100,00	2023	1.250	2023	0
j) EB-Sustainable Real Estate GmbH, Kassel	100,00	2023	241	2023	0
k) DUCAH - Digital Urban Center for Aging and Health eG, Berlin	12,92	2023	57	2023	-600
l) NGB AG & Co. KG, Hannover	1,50	2023	1.750.733	2023	37.901

Name und Sitz	Anteil am Gesell- schafts- kapital %	Eigenkapital der Gesell- schaft		Ergebnis des letzten vorlie- genden Jahresabschlusses	
		Jahr	TEUR	Jahr	TEUR
m) VR Beteiligungs gesellschaft Norddeutschland, Hannover	0,59	2022	263.432	2022	7.756
n) GBK 1. Beteiligungs GmbH & Co. KG, Kassel	2,18	2022	425.653	2022	9.748
o) GBK Holding GmbH & Co. KG, Kassel	1,15	2022	462.993	2022	13.126
p) Bayerische Raiffeisen Beteiligungs AG, Beilngries	0,21	2022	866.827	2022	39.199
q) AAG Holding GmbH & Co. KG, Neu Isenburg	1,50	2022	59.460	2022	1.298
r) ECKD GmbH (ehemals ECKD KIGST GmbH), Kassel	13,47	2022	27.975	2022	1.765
s) Union Asset Management Holding AG, Frankfurt am Main	0,00	2022	1.693.990	2022	321.427
t) Atruvia AG, Frankfurt am Main	0,00	2022	448.074	2022	7.592
u) DZ Bank AG Deutsche Genossenschafts Zentralbank, Eigenschreibweise DZ BANK, Frankfurt am Main	0,00	2022	10.638.000	2022	380.000
v) R+V Versicherung AG, Wiesbaden	0,00	2022	2.397.253	2022	0

Name und Sitz	Anteil am Gesell- schafts- kapital %	Eigenkapital der Gesell- schaft		Ergebnis des letzten vorlie- genden Jahresabschlusses	
		Jahr	TEUR	Jahr	TEUR
w) Bausparkasse Schwäbisch Hall AG, Schwäbisch Hall	0,00	2022	1.812.302	2022	0
x) Umweltbank AG, Nürnberg	0,70	2022	256.500	2022	19.549

Neben den vorgenannten Beteiligungsverhältnissen bestehen sowohl quotale als auch betragsmäßig geringfügige weitere Beteiligungen.

Mit den unter Buchstaben v) und w) genannten Unternehmen bestehen Ergebnisabführungsverträge mit der DZ BANK. Mit den unter Buchstaben a) bis j) genannten Unternehmen besteht ein Konzernverhältnis, bei den unter c) und e) bis j) genannten Beteiligungen handelt es sich um mittelbare Beteiligungen, bei denen teilweise Ergebnisabführungsverträge mit der jeweiligen Muttergesellschaft bestehen. Mit dem unter d) genannten Unternehmen besteht ein Ergebnisabführungsvertrag. Ein Konzernabschluss wird aufgestellt.

Treuhandvermögen

Im Bilanzposten "Treuhandvermögen" (A 9) sind ausschließlich Kredite ausgewiesen, die im eigenen Namen für fremde Rechnung gehalten werden. Bei diesen Treuhandforderungen handelt es sich um Forderungen an Kunden (A 4).

Immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen

Im Bilanzposten "Sachanlagen" (A 12) sind Grundstücke und Bauten, die wir im Rahmen eigener Tätigkeit nutzen, in Höhe von EUR 52.363.251 und Betriebs- und Geschäftsausstattung in Höhe von EUR 6.365.527 enthalten.

Sonstige Vermögensgegenstände

In dem Bilanzposten "Sonstige Vermögensgegenstände" (A 13) sind folgende wesentliche Einzelbeträge enthalten:

	31.12.2023
	<u>EUR</u>
Steuerforderungen	6.759.331
sonstige Provisionsforderungen	4.074.920
Grundstück und Gebäude im Umlaufvermögen	3.555.134

Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten

Im aktiven Rechnungsabgrenzungsposten (A 14) sind Unterschiedsbeträge zwischen dem Ausgabebetrag und dem höheren Erfüllungsbetrag von Verbindlichkeiten in Höhe von EUR 283.543 (Vorjahr EUR 320.794) enthalten.

Soweit bei Kreditgewährungen der Nennbetrag der gewährten Kredite unter dem Auszahlungsbetrag lag, wurde der Unterschiedsbetrag in den aktiven Rechnungsabgrenzungsposten (A 14) eingestellt. Der Unterschiedsbetrag belief sich am Bilanzstichtag auf EUR 141.124 (Vorjahr EUR 5.282).

Aktive latente Steuern

Latente Steuern sind in Höhe des Überhangs aus der Gesamtdifferenzbetrachtung aktiviert, dabei erfolgte eine Verrechnung mit den passiven latenten Steuern.

Die aktiven latenten Steuern beruhen auf nachfolgenden genannten Differenzen:

- Aktivposten 3, 4 und 5 (steuerlich nicht abzugsfähige Aufwendungen aus der Bewertung von Forderungen gegenüber Kreditinstituten, Kundenforderungen und Wertpapieren)
- Aktivposten 6 (steuerlicher Mehrgewinn bei den Spezialfonds)
- Aktivposten 7 und 8 (abweichender steuerlicher Ansatz von Beteiligungen und Anteilen an verbundenen Unternehmen)
- Aktivposten 12 (steuerlich nicht abzugsfähige Abschreibungen, abweichender steuerlicher Ansatz von Sachanlagen)
- Aktivposten 13 (steuerlich nicht zulässige Verrechnung von Vermögensgegenständen nach § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB)
- Passivposten 2 (steuerlich nicht zulässige Passivierung umsatzloser Sparkonten)
- Passivposten 7 a) und c) (steuerlich nicht abzugsfähige Rückstellungen)

Dem stehen passive latente Steuern auf folgende Differenzen gegenüber:

- Aktivposten 11 (nur handelsrechtliche Aktivierung gem. § 248 Abs. 2 HGB)
- Passivposten 8 (Aufhebung der umgekehrten Maßgeblichkeit für den Sonderposten mit Rücklageanteil)

Nachrangige Vermögensgegenstände

In den folgenden Posten sind Vermögensgegenstände, für die eine Nachrangklausel besteht, enthalten:

Posten/Unterposten	Geschäftsjahr	Vorjahr
	EUR	EUR
A4 Forderungen an Kunden	462.971	462.971
A5 Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	19.437.450	14.437.643
A13 sonstige Vermögensgegenstände	245.950	184.461

Fremdwährungsposten

In den Vermögensgegenständen sind Fremdwährungsposten im Gegenwert von EUR 41.167.186 (Vorjahr EUR 65.814.512) enthalten.

Restlaufzeitspiegel für Forderungen

Die in der Bilanz ausgewiesenen Forderungen haben folgende Restlaufzeiten:

	bis 3 Monate	mehr als 3 Monate bis ein Jahr	mehr als ein Jahr bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre
	EUR	EUR	EUR	EUR
Andere Forderungen an Kreditinstitute (A 3c) (ohne täglich fällige und Bausparguthaben)	0	72.500.000	0	5.000.000
Forderungen an Kunden (A 4)	109.561.229	282.432.267	1.550.533.158	3.346.728.392

Anteilige Zinsen, die erst nach dem Bilanzstichtag fällig werden, wurden nicht nach den Restlaufzeiten gegliedert.

Restlaufzeitspiegel für Verbindlichkeiten

Die in der Bilanz ausgewiesenen Verbindlichkeiten weisen folgende Restlaufzeiten auf:

	bis 3 Monate <u>EUR</u>	mehr als 3 Monate bis ein Jahr <u>EUR</u>	mehr als ein Jahr bis 5 Jahre <u>EUR</u>	mehr als 5 Jahre <u>EUR</u>
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist (P 1)	156.774.800	387.865.362	589.204.240	359.067.089
Spareinlagen mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten (P 2c cb)	19.848.385	40.909.099	34.587.852	1.509.249
Andere Verbindlichkeiten gegenüber Kunden mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist (P 2a, 2d) (ohne täglich fällig)	316.167.701	907.666.049	359.889.987	60.808.348
Verbriefte Verbindlichkeiten (P 3a ac)	0	6.900.000	87.900.000	24.000.000

Anteilige Zinsen, die erst nach dem Bilanzstichtag fällig werden, wurden nicht nach den Restlaufzeiten gegliedert.

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

In den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (P 1) sind EUR 1.432.491.967 (Vorjahr EUR 820.312.286) Verbindlichkeiten gegenüber der genossenschaftlichen Zentralbank enthalten.

Begebene Schuldverschreibungen

Von den begebenen Schuldverschreibungen (P 3a) werden im auf den Bilanzstichtag folgenden Jahr EUR 6.900.000 (Vorjahr EUR 10.000.000) fällig.

Treuhandverbindlichkeiten

Im Bilanzposten "Treuhandverbindlichkeiten" (P 4) sind ausschließlich Refinanzierungsmittel für Kredite ausgewiesen, die im eigenen Namen für fremde Rechnung gehalten werden. Bei diesen Treuhandverbindlichkeiten handelt es sich um Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (P 1).

Sonstige Verbindlichkeiten

Im Bilanzposten "Sonstige Verbindlichkeiten" (P 5) sind folgende wesentliche Einzelbeträge enthalten:

	31.12.2023
	<u>EUR</u>
Verbindlichkeiten aus Ergebnisabführungsverträgen	4.459.409
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.756.959
Verbindlichkeiten aus Steuern und Abgaben	1.534.954
Verbindlichkeiten aus Rentenansprüchen	920.543
Sicherungseinbehalte	342.423

Passiver Rechnungsabgrenzungsposten

Im passiven Rechnungsabgrenzungsposten (P 6) sind Disagiobeträge, die bei der Ausreichung von Forderungen in Abzug gebracht wurden, im Gesamtbetrag von EUR 28.975 (Vorjahr EUR 114.212) enthalten.

Nachrangige Verbindlichkeiten

Im Geschäftsjahr fielen Aufwendungen für nachrangige Verbindlichkeiten (P 9) in Höhe von EUR 2.200.056 (Vorjahr EUR 1.348.000) an.

Mittelaufnahmen, die 10 % des Gesamtbetrages der nachrangigen Verbindlichkeiten übersteigen, erfolgen zu folgenden Bedingungen:

<u>EUR</u>	<u>Zinssatz in %</u>	<u>Fälligkeit</u>
35.000.000	6,415	Dezember 2033

Darüber hinaus bestehen nachrangige Verbindlichkeiten in Höhe von EUR 3.100.000 (Zinssatz 4,00 % / Fälligkeit April 2030), EUR 15.000.000 (Zinssatz 6,04 % / Fälligkeit März 2033), EUR 17.700.000 (Zinssatz 5,25 % / Fälligkeit Dezember 2033) und EUR 5.000.000 (Zinssatz 5,98 % / Fälligkeit März 2035).

Für sämtliche nachrangige Verbindlichkeiten gelten folgende Bedingungen: Eine vorzeitige Rückzahlungsverpflichtung ist ausgeschlossen. Die Verbindlichkeiten sind im Falle des Insolvenzverfahrens oder der Liquidation der Bank erst nach der Befriedigung aller nicht nachrangigen Gläubiger zurückzahlen. Eine Umwandlung in andere Eigenkapitalformen ist nicht möglich.

Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen oder Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht

In den nachstehenden Verbindlichkeiten sind folgende Beträge enthalten, die auch Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen oder Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, sind:

	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	
	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (P 1)	0	0	1.432.491.967	820.418.897
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden (P 2)	9.271.613	12.461.794	7.682.133	1.428.405

Eigenkapital

Die unter dem Passivposten "Gezeichnetes Kapital" (P 12a) ausgewiesenen Geschäftsguthaben gliedern sich wie folgt:

	EUR
Geschäftsguthaben	
a) der verbleibenden Mitglieder	174.751.980
b) der ausscheidenden Mitglieder	19.279.780
c) aus gekündigten Geschäftsanteilen	520

Die Kapital- und Ergebnismrücklagen (P 12b) und c)) haben sich im Geschäftsjahr wie folgt entwickelt:

	Kapitalrücklage	Gesetzliche Rücklage	andere Ergebnisrücklagen
	EUR	EUR	EUR
Stand 01.01.2023	60.740.983	59.000.000	85.070.000
Einstellungen	0	0	0
- aus Bilanzgewinn des Vorjahres	0	3.000.000	3.350.000
Stand 31.12.2023	<u>60.740.983</u>	<u>62.000.000</u>	<u>88.420.000</u>

Eventualverbindlichkeiten und andere Verpflichtungen

Die in den Posten 1b) und 2c) unter dem Bilanzstrich ausgewiesenen Verpflichtungen unterliegen den für alle Kreditverhältnisse geltenden Risikoidentifizierungs- und -steuerungsverfahren, die eine rechtzeitige Erkennung der Risiken gewährleisten.

Für latente Risiken einer Inanspruchnahme aus den unter dem Bilanzstrich ausgewiesenen Haftungsverhältnissen wurden pauschale Rückstellungen nach IDW RS BFA 7 gebildet. Die in den Posten 1b) und 2c) der unter dem Bilanzstrich ausgewiesenen Verpflichtungen betreffen überwiegend breit gestreute Bürgschafts- und Gewährleistungsverträge für Kunden bzw. offene Kreditzusagen gegenüber Kunden.

Die Risiken wurden im Zuge einer Einzelbewertung der Bonität dieser Kunden beurteilt. Die unter Posten 1b) unter dem Bilanzstrich ausgewiesenen Beträge zeigen nicht die zukünftig aus diesen Verträgen zu erwartenden tatsächlichen Zahlungsströme, da die überwiegende Anzahl der Eventualverbindlichkeiten und anderen Verpflichtungen nach unserer Einschätzung ohne Inanspruchnahme auslaufen wird.

Durch Übertragung von Vermögensgegenständen gesicherte Verbindlichkeiten und Eventualverbindlichkeiten

Von den Verbindlichkeiten und Eventualverbindlichkeiten sind durch Übertragung von Vermögensgegenständen gesichert:

Passivposten	Gesamtbetrag der als Sicherheit übertragenen Vermögenswerte in EUR
	<hr/>
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (P 1)	358.294.056
Posten außerhalb der Bilanz	
Unwiderrufliche Zahlungsverpflichtungen (Bankenabgabe)	280.704

Mit der DZ BANK besteht eine Vereinbarung im Rahmen des Collateral Managements. Per 31.12.2023 sind die saldierten Marktwerte wie auch bereits im Vorjahr positiv und erforderten keine Besicherung durch Hinterlegung von Wertpapieren.

Fremdwährungsposten

In den Schulden sind Fremdwährungsposten im Gegenwert von EUR 41.211.380 (Vorjahr EUR 65.806.820) und in den unter dem Strich vermerkten Eventualverbindlichkeiten im Gegenwert von EUR 306.131 (Vorjahr EUR 287.882) enthalten.

Termingeschäfte und derivative Finanzinstrumente

Zum Bilanzstichtag bestehen noch nicht abgewickelte Zins-Swaps, Caps, Zins-Futures, Devisen-Futures sowie Aktien-/Index-Futures und -Optionen. Die bestehenden Zins-Swaps sind überwiegend Eigengeschäfte der Bank und dienen insbesondere der Absicherung gegen Zinsänderungsrisiken. Ein geringer Anteil besteht aus derivativen Geschäften, die mit unseren Kunden abgeschlossen wurden. Die übrigen Geschäfte wurden ausschließlich als Ausführungsgeschäfte für Kunden abgewickelt. Aufgrund der vorgenommenen Gegengeschäfte mit der Zentralbank ergeben sich hieraus für die Bank keine offenen Positionen. Handelsbuchgeschäfte sind in den Derivatgeschäften nicht enthalten.

In der nachfolgenden Tabelle sind die nicht zum beizulegenden Zeitwert bilanzierten Derivatgeschäfte einschließlich der in Bewertungseinheiten einbezogenen Derivate, die am Bilanzstichtag noch nicht abgewickelt waren, zusammengefasst (§ 36 RechKredV bzw. § 285 Nr. 19 HGB). Neben der Gliederung nach Produktgruppen wird die Fälligkeitsstruktur auf Basis der Nominalbeträge dargestellt. Die ausgewiesenen Restlaufzeiten bei den zinsbezogenen Derivaten beziehen sich auf die zugrunde liegenden Underlyings.

Volumen der nicht zum beizulegenden Zeitwert bilanzierten Derivatgeschäfte (einschließlich der in Bewertungseinheiten einbezogenen Derivate)

(Angaben in TEUR):

	Nominalbetrag Restlaufzeit			Summe	beizulegender Zeitwert	
	<= 1 Jahr	1-5 Jahre	> 5 Jahre		negativ	positiv
Zinsbezogene Geschäfte						
OTC-Produkte						
- Zins-Swap (gleiche Währung)	287.100	537.273	2.302.941	3.127.314	76.437	165.270
- Zinsoptionen - Käufe	0	0	3.333	3.333	0	6
- Zinsoptionen - Verkäufe	0	0	3.333	3.333	6	0
Börsengehandelte Produkte						
- Zins-Futures	322.900	0	0	322.900	4.827	4.827
- Zinsoptionen	38.970	0	0	38.970	115	115
Währungsbezogene Geschäfte						
Börsengehandelte Produkte						
- Devisen-Futures	989.338	0	0	989.338	10.817	10.817
Aktien-/Indexbezogene Geschäfte						
Börsengehandelte Produkte						
- Aktien-/Index-Futures	49.927	0	0	49.927	351	351
Sonstige Geschäfte						
Börsengehandelte Produkte						
- Futures	62.805	0	0	62.805	1.772	1.772

Die börsengehandelten Produkte (sonstige Geschäfte) entfallen im Wesentlichen auf Zins-Futures in fremder Währung in Höhe von EUR 59.783.463 (Vorjahr EUR 90.882.263) und auf Aktien-/Index-Futures in fremder Währung EUR 3.021.612 (Vorjahr EUR 116.639.721), die Abweichungen zum Vorjahr sind teilweise durch technische Anpassungen bedingt.

Die zu den Zins-Swaps zugehörigen Zinsabgrenzungen wurden in Höhe von EUR 26.361.510 (Vorjahr EUR 6.030.599) unter den Forderungen an Kreditinstitute, in Höhe von EUR 379.265 (Vorjahr EUR 316.504) unter den Forderungen an Kunden und in Höhe von EUR 30.156.837 (Vorjahr EUR 12.318.396) unter den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und EUR 301.300 (Vorjahr EUR 0) unter den Verbindlichkeiten gegenüber Kunden ausgewiesen.

Die Verkäufe von Zinsoptionen enthalten Caps mit einem Nominalvolumen von EUR 3.332.800 (Vorjahr EUR 3.888.400), die mit Kunden abgeschlossen wurden. Von den erhaltenen Prämien in Höhe von EUR 492.152 (Vorjahr EUR 492.152) werden zum Bilanzstichtag EUR 136.531 (Vorjahr EUR 159.266) unter den sonstigen Verbindlichkeiten (Passivposten 5) ausgewiesen.

Für die abgeschlossenen Caps mit einem Nominalvolumen von EUR 3.332.800 (Vorjahr EUR 3.888.400) wurden EUR 431.896 (Vorjahr EUR 431.896) an Cap-Prämien gezahlt. Von diesen Beträgen wurden EUR 431.896 (Vorjahr EUR 431.896) gleichmäßig auf die Laufzeit der Caps verteilt und werden zum Bilanzstichtag in Höhe von EUR 120.928 (Vorjahr EUR 141.064) im Aktivposten 14 ausgewiesen.

Für Unwirksamkeiten aus der Bewertung von originären oder derivativen Finanzinstrumenten, die als Sicherungsinstrument dienen, besteht eine Drohverlustrückstellung von EUR 5.593 (Vorjahr EUR 0) (Passivposten 7c).

Die Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts erfolgte bei Zinsswap-Vereinbarungen durch Diskontierung der zukünftigen erwarteten Zahlungsströme auf den Abschlussstichtag.

Die börsengehandelten Produkte (Ausführungsgeschäfte mit Kunden) wurden zum Bilanzstichtag mit internen Bewertungsmodellen und -methoden mit aktuellen Marktpreisparametern bewertet. Die Zeitwerte der Kundengeschäfte und der Gegengeschäfte mit der Zentralbank gleichen sich aus.

E. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Zinserträge und Zinsaufwendungen

Negative Zinsen aus Aktivgeschäften sind in den Zinserträgen (GuV 1) als Reduktion des Zinsertrags bzw. in den Zinsaufwendungen (GuV 2) aus Passivgeschäften als Reduktion des Zinsaufwands enthalten.

Die für das Geschäftsjahr ermittelten Auf- und Abzinsungseffekte für Zinsrückstellungen aus Zinsprodukten wurden unter den Zinserträgen und den Zinsaufwendungen erfasst. Dadurch hat sich der Zinsüberschuss per Saldo um EUR 28.975 (Vorjahr EUR -5.508) verändert.

Provisionserträge

Die Provisionserträge aus für Dritte erbrachte Dienstleistungen für die Verwaltung und Vermittlung von Wertpapieren und Vermögensverwaltung nehmen in der Ertragsrechnung einen festen Bestandteil ein. Sie machen 0,2 % der durchschnittlichen Bilanzsumme aus und sind gegenüber dem Vorjahr konstant geblieben.

Sonstige betriebliche Erträge

In den sonstigen betrieblichen Erträgen (GuV 8) sind folgende nicht unwesentliche Einzelbeträge enthalten:

Art	EUR
Erstattungen aus der Weiterverrechnung von Sachaufwendungen an und Dienstleistungen gegenüber verbundenen Unternehmen	1.386.297
Erstattungen aus der Weiterverrechnung von Sachaufwendungen an und Dienstleistungen gegenüber Kunden und nicht verbundenen Unternehmen	885.520
Auflösung von Rückstellungen	472.072

Die sonstigen betrieblichen Erträge betreffen mit EUR 0 (Vorjahr EUR 0) Erträge aus der Währungsumrechnung und mit EUR 33.190 (Vorjahr EUR 0) Erträge aus der Abzinsung von Rückstellungen.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betreffen mit EUR 0 (Vorjahr EUR 0) Aufwendungen aus der Währungsumrechnung und mit EUR 552.233 (Vorjahr EUR 1.107.251) Aufwendungen aus der Aufzinsung von Rückstellungen, sowie Erfolgswirkungen aus der Änderung der bei der Rückstellungsbeurteilung verwendeten Abzinsungsbeträge. Hiervon entfallen auf die verpflichtungsseitige Aufzinsung EUR 854.791 (Vorjahr EUR 688.141). Die Effekte aus der Änderung des Abzinsungssatzes belaufen sich auf EUR -302.558 (Vorjahr EUR 419.110).

Steuern vom Einkommen und Ertrag

Durch die Anpassung der im vorangegangenen Geschäftsjahr erstmalig aktivierten latenten Steuern ist ein Aufwand aus Steuern vom Einkommen und Ertrag im Geschäftsjahr 2023 von 2.010.485 EUR entstanden (Vorjahr Ertrag aus erstmaliger Aktivierung EUR 51.313.484,54). Die Steuern vom Einkommen und Ertrag entfallen vor Ausübung des Ansatzwahlrechts im Übrigen auf das Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit.

Periodenfremde Erträge bzw. Aufwendungen

In den Posten der Gewinn- und Verlustrechnung sind periodenfremde Erträge in Höhe von EUR 5.136.836 (Vorjahr EUR 53.226.912) periodenfremde Aufwendungen in Höhe von EUR 4.596.720 (Vorjahr EUR 353.494) enthalten.

Hiervon entfallen auf:

lfd. Posten der GuV - Art

	Betrag Aufwand EUR	Betrag Ertrag EUR
GuV 8) Auflösung von Rückstellungen	0	472.072
GuV 23 und 24) Steuernachzahlungen / erstattungen	4.387.282	4.461.695

F. Sonstige Angaben

Vorstand und Aufsichtsrat

Die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats betragen EUR 209.795 (Vorjahr EUR 207.945).

Die früheren Mitglieder des Vorstands bzw. deren Hinterbliebenen erhielten EUR 1.830.897 (Vorjahr EUR 1.788.990).

Auf die Angabe der Gesamtbezüge des Vorstands wurde gemäß § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

Für frühere Mitglieder des Vorstands und deren Hinterbliebenen bestehen zum 31. Dezember 2023 Pensionsrückstellungen in Höhe von EUR 20.854.100 (Vorjahr EUR 21.806.527).

Die Forderungen an und Verpflichtungen aus eingegangenen Haftungsverhältnissen betragen für Mitglieder des Vorstands EUR 103.717 (Vorjahr EUR 101.140) und für Mitglieder des Aufsichtsrats EUR 32.857 (Vorjahr EUR 55.438).

Ausschüttungsgesperrte Beträge

Ausschüttungsgesperrte Beträge bestanden zum 31. Dezember 2023 wie folgt:

	Bilanzansatz/ Bewertungs- überhang	abzüglich hierfür gebildeter passiver latenter Steuern	Ausschüttungs- sperre
	EUR	EUR	EUR
Aktive latente Steuern	<u>49.303.000</u>	<u>0</u>	<u>49.303.000</u>
Gesamtbetrag	<u>49.303.000</u>	<u>0</u>	<u>49.303.000</u>

Der aus der Bewertung von Altersversorgungsverpflichtungen nach § 253 Abs. 6 HGB ausschüttungsgesperrte Unterschiedsbetrag beträgt EUR 432.003 (Vorjahr EUR 1.926.682), diesem stehen ausreichend frei verfügbare Rücklagen gegenüber.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Nicht in der Bilanz ausgewiesene oder vermerkte Verpflichtungen, die für die Beurteilung der Finanzlage von Bedeutung sind, bestehen in Form von Garantieverpflichtungen gegenüber der Sicherungseinrichtung des Bundesverbandes der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e.V.

(Garantieverbund) in Höhe von EUR 20.677.455 (Vorjahr EUR 19.711.525).

Ferner besteht eine Beitragsgarantie gegenüber dem institutsbezogenen Sicherungssystem der BVR Institutssicherung GmbH. Diese betrifft Jahresbeiträge zum Erreichen der Zielausstattung bzw. Zahlungsverpflichtungen, Sonderbeiträge und Sonderzahlungen, falls die verfügbaren Finanzmittel nicht ausreichen, um die Einleger eines dem institutsbezogenen Sicherungssystem angehörigen CRR-Kreditinstituts im Entschädigungsfall zu entschädigen, sowie Auffüllungspflichten nach Deckungsmaßnahmen.

Im Rahmen unserer Spezialfondsanlagen bestehen nicht in Anspruch genommene Zeichnungszusagen (sogenannte Cash-Call-Verfahren) in Höhe von EUR 119.721.725 (Vorjahr EUR 159.444.939). Des Weiteren bestehen potenzielle Haftungsverpflichtungen aus Geschäftsanteilen an Genossenschaften, insbesondere der EDG Beteiligungsgenossenschaft eG, in Höhe von EUR 1.664.447 (Vorjahr EUR 1.664.947).

Weiterhin besteht im Zusammenhang mit einem unwiderruflichen "Zahlungsverpflichtungs- und Besicherungsvertrag für Finanzsicherheiten" mit der Bundesanstalt für Finanzmarktstabilisierung (FMSA) eine Verpflichtung (Bankenabgabe) in Höhe von EUR 280.704 (Vorjahr EUR 280.704). Hierfür wurde eine Barsicherheit (Aktiva 13) in entsprechender Höhe geleistet (im Vorjahr auf Grund der angefallenen Negativzinsen EUR 279.406).

Darüber hinaus bestehen weitere nicht in der Bilanz ausgewiesene oder vermerkte finanzielle Verpflichtungen in Form von jährlichen Miet- und Leasingverpflichtungen, die für die Beurteilung der Finanzlage von Bedeutung sind, in Höhe von EUR 1.719.505 (Vorjahr EUR 1.712.057); davon gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von EUR 20.006 (Vorjahr EUR 59.776).

Personalstatistik

Die Zahl der 2023 durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer betrug:

	<u>Vollzeitbeschäftigte</u>	<u>Teilzeitbeschäftigte</u>
Prokuristen	18	0
Sonstige kaufmännische Mitarbeiter	310	68
Gewerbliche Mitarbeiter	<u>0</u>	<u>2</u>
	<u>328</u>	<u>70</u>

Außerdem wurden durchschnittlich 11 Auszubildende beschäftigt.

Mitgliederbewegung im Geschäftsjahr

		<u>Anzahl der Mitglieder</u>	<u>Anzahl der Geschäftsanteile</u>	<u>Haftsummen EUR</u>
Anfang	2023	1.168	674.245	175.303.700
Zugang	2023	34	72.176	18.765.760
Abgang	2023	<u>15</u>	<u>74.298</u>	<u>19.317.480</u>
Ende	2023	<u>1.187</u>	<u>672.123</u>	<u>174.751.980</u>

Die Geschäftsguthaben der verbleibenden Mitglieder haben sich im Geschäftsjahr vermindert um	EUR	551.720
Die Haftsummen haben sich im Geschäftsjahr vermindert um	EUR	551.720
Höhe des Geschäftsanteils	EUR	260
Höhe der Haftsumme je Anteil	EUR	260

Besondere Offenlegungspflichten

Gemäß Teil 8 der CRR (Art. 435 bis 455) offenzulegende Inhalte sind zum Teil im Lagebericht enthalten. Wir beabsichtigen, die weiteren Angaben in einem separaten Offenlegungsbericht zu machen und auf unserer Homepage zu veröffentlichen.

Name und Anschrift des zuständigen Prüfungsverbandes

Der Name und die Anschrift des zuständigen Prüfungsverbandes lauten:

Genoverband e.V.
Ludwig-Erhard-Allee 20
40227 Düsseldorf

Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats

Mitglieder des Vorstands, ausgeübter Beruf

Katzenmayer, Thomas, - Vorsitzender - , Bankdirektor, Chief Executive Officer
Kreuzberg, Olaf, Bankdirektor, Chief Financial Officer
Fröhlich, Joachim, Bankdirektor, Chief Customer Officer

Mitglieder des Aufsichtsrats, ausgeübter Beruf

WP StB Dipl.-Betriebsw. (FH) Schneider, Edgar, - Vorsitzender - , selbständiger Steuerberater, ehemaliges Vorstandsmitglied Genoverband e.V.

Striegler, Heinz Thomas, - stellvertretender Vorsitzender - , ehemaliger Leitender Oberkirchenrat, Evangelische Kirche in Hessen und Nassau, Darmstadt

Korb-Chrosch, Sabine, - stellvertretende Vorsitzende - , Kaufmännischer Vorstand, Das Rauhe Haus, Hamburg

Dipl.-Ök. Stoll, Peter, ehemaliger Vorsitzender der Geschäftsführung, Dienste für Menschen gGmbH, Esslingen

Dr. Anke, Hans Ulrich, Präsident, Kirchenamt der Evangelischen Kirche in Deutschland, Hannover

Dr. Antoine, Jörg, Oberkirchenrat der Evangelischen Landeskirche in Württemberg, Stuttgart

Große, Stefan, Oberkirchenrat, Evangelische Kirche in Mitteldeutschland, Erfurt

Hegt, Petra, Kaufmännische Direktorin, Marienstift Arnstadt, Arnstadt

Dr. Horneber, Markus, Vorstandsvorsitzender, AGAPLESION gAG, Frankfurt/Main

Dr. Springer, Stephanie, Abt.leiterin, Nieders. Justizministerium, Hannover, (seit 6.6.2023)

Dr. Apel, Katharina , Vizepräsidentin, Evangelische Kirche von Kurhessen Waldeck, Kassel, (seit 6.6.2023)

Prof. Dr. Hartmann, Julia, Professorin für Nachhaltigkeitsmanagement an der European Business School, Oestrich-Winkel, (seit 6.6.2023)

Dr. Moser, Maria Katharina, Direktorin der Diakonie Österreich und Geschäftsführerin der Diakonie gemeinnützige GmbH, Wien, (bis 31.12.2023)

Prof. Dr. Unruh, Peter, Präsident des Landeskirchenamtes Evangelisch Lutherische Kirche in Norddeutschland, Kiel

Dr. Kastrup, Martin, ehemaliger Oberkirchenrat, Evangelische Landeskirche in Württemberg, Stuttgart, (bis 6.6.2023)

Dr. Knöppel, Volker, ehemaliger Vizepräsident, Evangelische Kirche von Kurhessen-Waldeck, Kassel, (bis 6.6.2023)

Dr. Krämer, Rolf, ehemaliger Vizepräsident, Evangelisch lutherische Landeskirche Hannovers, Hannover, (bis 6.6.2023)

Nachtragsbericht

Nach dem Schluss des Geschäftsjahres sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten.

Vorschlag für die Ergebnisverwendung

Der Vorstand schlägt im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat vor, den Jahresüberschuss von EUR 10.005.337,40 - unter Einbeziehung eines Gewinnvortrages von EUR 9.303,31 (Bilanzgewinn von EUR 10.014.640,71) - wie folgt zu verwenden:

	<u>EUR</u>
Ausschüttung einer Dividende von 4,00 %	7.382.722,25
Zuweisung zu den Ergebnismrücklagen	
a) Gesetzliche Rücklage	1.500.000,00
b) Andere Ergebnismrücklagen	1.130.000,00
Vortrag auf neue Rechnung	<u>1.918,46</u>
	<u>10.014.640,71</u>

Angaben gem. § 28 Pfandbriefgesetz (PfandBG)

(Angaben in Mio. EUR)

Zu den in den Posten Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (Passiva 1) und Verbindlichkeiten gegenüber Kunden (Passiva 2) enthaltenen Hypothekendarlehen werden gem. § 28 PfandBG nachfolgende Angaben gemacht.

Im Geschäftsjahr 2023 wurden erstmals Pfandbriefe emittiert, weshalb die Vorjahresbeträge 0 sind bzw. nicht anzugeben sind.

Gesamtbetrag und Laufzeitstruktur

§ 28 (1) Nr. 1, 3 und 7 PfandBG Verhältnis Umlauf zur Deckungsmasse	Nennwert		Barwert		Risikobarwert inkl. Währungsstress *	
	31.12.23	31.12.22	31.12.23	31.12.22	31.12.23	31.12.22
Gesamtbetrag des Pfandbriefumlaufs	7,00	-	7,47	-	6,49	-
Gesamtbetrag der Deckungsmasse	114,90	-	110,92	-	94,86	-
Überdeckung in %	1.541,44%	-	1.385,05%	-	1.361,56%	-
Überdeckung	107,90	-	103,45	-	88,37	-
Gesetzliche Überdeckung **	0,30	-	0,15	-		
Vertragliche Überdeckung	0,00	-	0,00	-		
Freiwillige Überdeckung	107,60	-	103,30	-		

§ 28 (1) Nr. 4 und 5 PfandBG Laufzeitstruktur, Zinsbindungsfrist und Fälligkeitsverschiebung	Pfandbriefumlauf		Deckungsmasse		Fälligkeitsverschiebung ***	
	31.12.23	31.12.22	31.12.23	31.12.22	31.12.23	31.12.22
bis zu sechs Monate	0,00	-	3,35	-	0,00	-
mehr als sechs Monate bis zu zwölf Monate	0,00	-	3,41	-	0,00	-
mehr als zwölf Monate bis zu 18 Monate	0,00	-	3,39	-	0,00	-
mehr als 18 Monate bis zu 2 Jahre	0,00	-	3,54	-	0,00	-
mehr als 2 Jahre bis zu 3 Jahre	0,00	-	11,50	-	0,00	-
mehr als 3 Jahre bis zu 4 Jahre	2,00	-	8,97	-	0,00	-
mehr als 4 Jahre bis zu 5 Jahre	0,00	-	10,95	-	2,00	-
mehr als 5 Jahre bis zu 10 Jahre	5,00	-	36,83	-	5,00	-
über 10 Jahre	0,00	-	32,95	-	0,00	-

§ 28 (1) Nr. 5 PfandBG - Informationen zur Verschiebung der Fälligkeit der Pfandbriefe	31.12.2023	31.12.2022
Voraussetzungen für die Verschiebung der Fälligkeit der Pfandbriefe nach § 30 (2a) PfandBG	Das Hinausschieben der Fälligkeit ist erforderlich, um die Zahlungsunfähigkeit der Pfandbriefbank mit beschränkter Geschäftstätigkeit zu vermeiden (Verhinderung der Zahlungsunfähigkeit), die Pfandbriefbank mit beschränkter Geschäftstätigkeit ist nicht überschuldet (keine bestehende Überschuldung) und es besteht Grund zu der Annahme, dass die Pfandbriefbank mit beschränkter Geschäftstätigkeit jedenfalls nach Ablauf des größtmöglichen Verschiebungszeitraums unter Berücksichtigung weiterer Verschiebungsmöglichkeiten ihre dann fälligen Verbindlichkeiten erfüllen kann (positive Erfüllungsprognose). Siehe ergänzend auch § 30 Absatz 2b PfandBG.	-

Befugnisse des Sachwalters bei Verschiebung der Fälligkeit der Pfandbriefe nach § 30 (2a) PfandBG	<p>Der Sachwalter kann die Fälligkeiten der Tilgungszahlungen verschieben, wenn die maßgeblichen Voraussetzungen nach § 30 Abs. 2b PfandBG hierfür erfüllt sind. Die Verschiebungsdauer, welche einen Zeitraum von 12 Monaten nicht überschreiten darf, bestimmt der Sachwalter entsprechend der Erforderlichkeit.</p> <p>Der Sachwalter kann die Fälligkeiten von Tilgungs- und Zinszahlungen, die innerhalb eines Monats nach seiner Ernennung fällig werden, auf das Ende dieses Monatszeitraums verschieben. Entschieden sich der Sachwalter für eine solche Verschiebung, wird das Vorliegen der Voraussetzungen nach § 30 Abs. 2b PfandBG unwiderlegbar vermutet. Eine solche Verschiebung ist im Rahmen der Höchstverschiebungsdauer von 12 Monaten zu berücksichtigen.</p> <p>Der Sachwalter darf von seiner Befugnis für sämtliche Pfandbriefe einer Emission nur einheitlich Gebrauch machen. Hierbei dürfen die Fälligkeiten vollständig oder anteilig verschoben werden. Der Sachwalter hat die Fälligkeit für eine Pfandbriefemission so zu verschieben, dass die ursprüngliche Reihenfolge der Bedienung der Pfandbriefe, welche durch die Verschiebung überholt werden könnten, nicht geändert wird (Überholverbot). Dies kann dazu führen, dass auch die Fälligkeiten später fällig werdender Emissionen zu verschieben sind, um das Überholverbot zu wahren. Siehe ergänzend auch § 30 Absatz 2a und 2b PfandBG.</p>	
---	---	--

In der Deckungsmasse befinden sich keine Derivate und Fremdwährungen.

§ 28 (1) Nr. 6 PfandBG Liqui-Kennzahlen	31.12.2023	31.12.2022
Absolutbetrag der von Null verschiedenen größten sich ergebenden negativen Summe in den nächsten 180 Tagen i.S.d. § 4 (1a) Satz 3 für die Pfandbriefe (Liquiditätsbedarf)	0,00	-
Tag, an dem sich die größte negative Summe ergibt	-	-
Gesamtbetrag der Deckungswerte, welche die Anforderungen von § 4 (1a) Satz 3 PfandBG erfüllen (Liquiditätsdeckung)	3,58	-
Liquiditätsüberschuss	3,58	-

§ 28 (1) Nr. 13 PfandBG Kennzahlen	31.12.2023	31.12.2022
Anteil festverzinslicher Deckungsmasse	100,00%	-
Anteil festverzinslicher Pfandbriefe	100,00%	-

§ 28 (1) Nr. 14 PfandBG (nach § 6 Pfandbrief-Barwertverordnung) Fremdwährung	31.12.2023	31.12.2022
Zinsstress-Barwert der Deckungsmassen	0,00	-
Zinsstress-Barwert des Pfandbriefumlaufs	0,00	-
Währungsstress-Wechselkurs	0,00	-
Nettobarwert in Fremdwährung	0,00	-
Währungsstress-Nettobarwert in EUR	0,00	-

* Sowohl die Ermittlung des Risikobarwerts als auch des Währungsstress erfolgt statisch.

** Die gesetzliche Überdeckungserfordernis setzt sich aus der barwertigen sichernden Überdeckung gemäß § 4 (1) PfandBG und der nennwertigen sichernden Überdeckung gemäß § 4 (2) PfandBG zusammen.

*** Auswirkungen einer Fälligkeitsverschiebung auf die Laufzeitenstruktur der Pfandbriefe / Verschiebungsszenario: 12 Monate

Zusammensetzung der ordentlichen Deckungswerte

Verteilung der Deckungswerte	31.12.2023	31.12.2022
nach Größenklassen (§ 28 (2) 1a PfandBG)		
bis zu 300 Tsd. €	2,63	-
mehr als 300 Tsd. € bis zu 1 Mio. €	29,81	-
mehr als 1 Mio. € bis zu 10 Mio. €	78,46	-
mehr als 10 Mio. €	0,00	-

Verteilung der Deckungswerte	31.12.2023	31.12.2022
nach Nutzungsart (I) (§ 28 (2) Nr. 1b und 1c PfandBG)		
wohnwirtschaftlich	71,23	-
gewerblich	39,67	-

Verteilung der Deckungswerte	31.12.2023	31.12.2022
nach Nutzungsart (II) (§ 28 (2) Nr. 1b und 1c PfandBG)		
Staat Bundesrepublik Deutschland		
Eigentumswohnungen	0,00	0,00
Ein- und Zweifamilienhäuser	0,00	0,00
Mehrfamilienhäuser	71,23	0,00
Bürogebäude	0,00	0,00
Handelsgebäude	0,00	0,00
Industriegebäude	0,00	0,00
sonstige gewerblich genutzte Gebäude	39,67	0,00
unfertige und noch nicht ertragsfähige Neubauten	0,00	0,00
Bauplätze	0,00	0,00
Summe	110,90	0,00

Weitere Kennzahlen		31.12.2023	31.12.2022
§ 28 (1) Nr. 11 PfandBG - Gesamtbetrag der Forderungen nach § 12 (1), die die Grenzen nach § 13 (1) Satz 2 2. Halbsatz PfandBG überschreiten	in Mio. EUR	0,00	-
§ 28 (1) Nr. 11 PfandBG - Gesamtbetrag der Werte nach § 19 (1), die die Grenzen nach § 19 (1) Satz 7 überschreiten	in Mio. EUR	0,00	-
§ 28 (2) Nr. 4 PfandBG - volumengewichteter Durchschnitt des Alters der Forderungen (seasoning)	in Jahren	7,67	-
§ 28 (2) Nr. 3 PfandBG - durchschnittlicher gewichteter Beleihungsauslauf	in %	45,42%	-
Ordentliche Deckung (nominal)	in Mio. EUR	110,90	-
Anteil am Gesamtumlauf	in %	1.584,30%	-

Weitere Deckungswerte

§ 28 (1) Nr. 12 PfandBG Gesamtbetrag der Forderungen, die die Begrenzungen überschreiten	31.12.2023	31.12.2022
Forderungen i.S.d. § 19 (1) Nr. 2 PfandBG	0,00	-
Forderungen i.S.d. § 19 (1) Nr. 3 PfandBG	0,00	-
Forderungen i.S.d. § 19 (1) Nr. 4 PfandBG	0,10	-

§ 28 (1) Nr. 8, 9 und 10 PfandBG Gesamtbetrag der eingetragenen Forderungen Staat	31.12.2023	31.12.2022
Bundesrepublik Deutschland		
Forderungen i.S.d. § 19 (1) Satz 1 Nr. 2 a) und b) PfandBG	0,00	-
davon gedeckte Schuldverschreibungen i.S.d. Art. 129 Verord. (EU) Nr. 575/2013	0,00	-
Forderungen gem. § 19 (1) Satz 1 Nr. 3 a) bis c) PfandBG	0,00	-
davon gedeckte Schuldverschreibungen i.S.d. Art. 129 Verord. (EU) Nr. 575/2013	0,00	-
Forderungen i.S.d. § 19 (1) Nr. 4 PfandBG	2,00	-
Summe Bundesrepublik Deutschland	2,00	-
Irland		
Forderungen i.S.d. § 19 (1) Satz 1 Nr. 2 a) und b) PfandBG	0,00	-
davon gedeckte Schuldverschreibungen i.S.d. Art. 129 Verord. (EU) Nr. 575/2013	0,00	-
Forderungen gem. § 19 (1) Satz 1 Nr. 3 a) bis c) PfandBG	0,00	-
davon gedeckte Schuldverschreibungen i.S.d. Art. 129 Verord. (EU) Nr. 575/2013	0,00	-
Forderungen i.S.d. § 19 (1) Nr. 4 PfandBG	2,00	-
Summe Irland	2,00	-

Übersicht über rückständige Leistungen

	31.12.2023	31.12.2022
§ 28 (1) Nr. 15 PfandBG Anteil der rückständigen Deckungswerte gemäß Art. 178 Absatz 1 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013	0,00%	-

§ 28 (2) Nr. 2 PfandBG	31.12.2023	31.12.2022
Staat		
keine		
Gesamtbetrag der mind. 90 Tage rückständigen Leistungen	0,00	-
Gesamtbetrag dieser Forderungen, soweit der jeweilige Rückstand mindestens 5 % der Forderung beträgt	0,00	-

ISIN-Liste der Inhaberpapiere

	31.12.2023	31.12.2022
§ 28 (1) Nr. 2 PfandBG ISIN-Liste nach Pfandbriefgattung (nur Inhaberpfandbriefe)	-	-

Sonstige Angaben

§ 28 (2) Nr. 5 PfandBG	wohnwirtschaftlich		gewerblich	
	31.12.2023	31.12.2022	31.12.2023	31.12.2022
Anzahl der am Abschlusstag anhängigen Zwangsversteigerungsverfahren	0	-	0	-
Anzahl der am Abschlusstag anhängigen Zwangsverwaltungsverfahren	0	-	0	-
Anzahl der am Abschlusstag anhängigen Zwangsverwaltungsverfahren mit gleichzeitigen Zwangsversteigerungsverfahren	0	-	0	-
Anzahl der im Geschäftsjahr durchgeführten Zwangsversteigerungen	0	-	0	-
Anzahl der im Geschäftsjahr zur Verhütung von Verlusten übernommenen Grundstücke	0	-	0	-
Gesamtbetrag der rückständigen Zinsen	0	-	0	-

Kassel, 28. März 2024

Evangelische Bank eG

Der Vorstand

Katzenmayer

Fröhlich

Kreuzberg